Nachlese 2013: Prunksitzung

Fotostrecke zur Prunksitzung jetzt online!

11.03.2013 23:49 von FGH-70 (Kommentare: 0)



"Nun ist es endlich soweit!!" wird sich der ein oder die Andere von euch wohl denken. Ja, die Faschnachtskampagne liegt nun schon einige Zeit zurück, leider war es in diesem Jahr aber nicht möglich die Bilder zeitnah nach der Kampagne online zu stellen (siehe anderer Bericht) - nichts desto trotz möchte ich euch die Bilder unserer Prunksitzungen natürlich nicht vorenthalten!

Ihr findet sie wie immer in unserer Bildergallery!

Die Lokalpresse schrieb dazu:

Ein über vierstündiges Feuerwerk des Frohsinns und der guten Laune zündete die FGH 70 "Höpfemer Schnapsbrenner" am Freitagabend bei ihrer großen Prunk- und Fremdensitzung in der närrisch dekorierten Obst- und Festhalle und setzten damit einen weiteren Glanzpunkt in ihrer nun 43-jährigen Vereinsgeschichte. Die Narren des Quetschendorfes mit Ortsglossierer Andreas Fürst und Büttenass Wolfgang König, die vier Schnapsbrennergarden und das Männerballett servierten zusammen mit ihren auswärtigen Vasallen ein 258-minütiges Menü mit Humor vom Feinsten und trugen auch schnell die Hochstimmung von der Bühne auf das närrische Publikum über.

Das Steuerrad fest in der Hand hielt wiederum Präsident Jürgen Farrenkopf, während das charmante Prinzenpaar, Seine Tollität Prinz Sebastian I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Ellen, die Fraa vom Rancher (Sebastian und Ellen Bayer), das Narrenzepter schwang.

Für die schwungvolle Bordmusik auf dem Schnapsbrennerschiff sorgte die Trachtenkapelle unter

Stabführung ihres Kapellmeisters Holger Dörr.

Viele Gastabordnungen

Pünktlich um 19.33 Uhr zog der närrische Hofstaat angeführt von Zeremonienmeister Andreas Farrenkopf, und Fahnenträger Björn Schlie sowie den Abordnungen der 15 befreundeten Gastgesellschaften unter den Klängen des Narrhallamarsches in die Quetschenhalle ein. Vorsitzender Günter Schell und nach ihm auch Präsident Jürgen Farrenkopf begrüßten mit einem dreifach kräftigen "Schnapsbrenner Helau" die Narren auf der Bühne und im Saal, darunter auch das Jugendprinzenpaar (Talina Enders und Justin Väth), begleitet vom Jugendpräsidenten Mauricio Soggia. Die Grüße der Gastabordnungen überbrachte der Präsident der "Lustigen Vögel" Schweinberg, Christian Elbert.

Nach dem Auszug der Gastabordnungen stellte Präsident Jürgen Farrenkopf das Prinzenpaar Sebastian I. und Prinzessin Ellen, die Fraa vom Rancher, vor und überreichte ihm den Jahresorden. Mit ihren närrischen Grußworten ließ das Herrscherpaar das Narrenvolk wissen, wie die beiden Prinzensucher Günter Schell und Matthias Hauk wie geworben haben.

Danach ging es schwungvoll in das närrische Programm mit der Prinzengarde der "Stedemer Beesche", die mit ihrem mitreißenden Gardetanz den Schliff der beiden Trainerinnen Melanie Böttcher und Dorothee Wagner erkennen ließen.

Den gebührenden Applaus heimste auch Mareike Gadet (KSG Vielbrunn) ein, die "mit Sport und Spiel zur Liebe" fand.

Im Himmel war die Hölle los

"Im Himmel ist die Hölle los" veranschaulichte treffend mit ihrem exzellenten Tanz und den passenden Engels-und Teufelskostümen die gemischte Garde der "Hordemer Wölf", trainiert von Gabi Ballweg und Ulli Hamann.

Ortsglossierer Andreas Fürst nahm humorvoll und vortrefflich - ohne jemanden zu verletzen - so manche kuriose Begebenheit im Ort mit aufs Korn. Er berichtete von der Probe des Kirchenchores in der Kirche, während derer die Kirchenpforte geschlossen wurde, vom plötzlichen Lichtermeer in der Kirche anlässlich des Besuchs der Fuldaer Wallfahrer, wobei die Muttergottes zur "Schwarzen Madonna vom Lochbachstrand" zu werden drohte, von der Freundschaft der Aktiven der ersten Fußballmannschaft, bei der für Söldner kein Platz ist, sowie von dem Missgeschick eines FG-lers und Feuerwehrmannes, der zum Decken seines Vordaches nicht genügend Schindeln zur Verfügung hatte. Einfach Spitze dieser geschliffene Vortrag, was das närrische Auditorium denn auch mit langanhaltendem Beifall anerkannte.

Närrisches "Brühgelderennen"

Einen tänzerischen Glanzpunkt setzte die Kindergarde der "Schnapsbrenner" mit ihrem flotten Schautanz "Hier kommt die Müllabfuhr". Ein dickes Lob des Präsidenten gab es für die Trainerinnen Stefanie Geier und Rebecka Walter sowie Sandra Leitner, die die fantastischen Kostüme geschneidert hatte. Danach betraten die beiden Ehrengäste - Bürgermeister Ehrenfried Scheuermann und MdB Alois Gerig - die Bühne, um das Geld einzufordern, das ihnen angeblich bei der Einladung versprochen wurde. Doch die beiden Honoratioren hatten anstatt "Gelde" nur Geld gelesen. Nachdem dieses Missverständnis geklärt war, wurden die beiden aufgefordert, ein "Brühgelderennen" zu starten wie es beim letztjährigen Schlachtfest stattgefunden hat. Unter der Moderation von Vizepräsident Jörg Dargatz fuhren OB Scheuermann und MdB Gerig ein tolles Rennen - sehr zum Staunen und zum Gaudi der Narrenschar.

Nach den Ehrungen und einer zünftigen Schunkelrunde bestach die Juniorengarde mit ihrem Schautanz.

Als verdienten Lohn durften die Tänzerinnen sowie ihre Trainerinnen Marina Burger, Carmen Gerig und Franziska Hauk Präsente und den Jahresorden in Empfang nehmen. Nach dieser Augenweide sorgte Wolfgang König für eine echte Glanzleistung, der als ein "Tramper" auf originelle Weise von seinen Erlebnissen berichtete. Für diese "Supershow" hatte sich dieser Star der "Schnapsbrenner" den langanhaltenden Beifall mehr als verdient.

Ein überraschendes Geschenk hatte das Ritterpaar der "Hordemer Wölf" von seiner Firma Haas (Bretzingen) für Büttenstar Wolfgang König mitgebracht: Eine kleine Palette Schindeln für sein Vordach.

"Hart and heavy"

Begeisterung löste auch das Männerballett der "Schnapsbrenner" mit seinem Schautanz "Hart and Heavy" aus, wobei die Tänzer vor allem durch Anmut und Grazie bestachen.

Einen weiteren Glanzpunkt setzte die Prinzengarde mit ihrem rasanten Gardetanz, trainiert von Linda und Jasmin Schmitt. Für Lachsalven am laufenden Band sorgte Holger Löffler von den Stedemer Beesche, als er als "Dödel" von seinen schier unglaublichen Begebenheiten berichtete.

"Männerurlaub"

Als letzter Programmpunkt setzte dann die gemischte Garde der "Schnapsbrenner" noch eins drauf. Einfach Spitze, was diese Formation mit ihrem Schautanz "Männerurlaub" dem Narrenvolk bot, einstudiert von Ellen Böhrer. Dieser Spitzentanz belegte beim Gardetanzturnier in Lauda punktgleich mit dem Narrenringmeister NG Lauda den zweiten Platz.

Der Uhrzeiger stand inzwischen schon auf 23.51 Uhr, als Präsident Jürgen Farrenkopf alle Aktiven zum farbenfrohen Finale auf die Bühne rief, um mit Holgers Lustigen Musikanten das Höpfemer Fastnachtslied einzustimmen. (ck)

© Fränkische Nachrichten, Montag, 04.02.2013
Quelle: www.fnweb.de/region/neckar-odenwald/hardheim-hopfingen/vierstundiges-feuerwerk-der-guten-laune-1.897004

Einen Kommentar schreiben